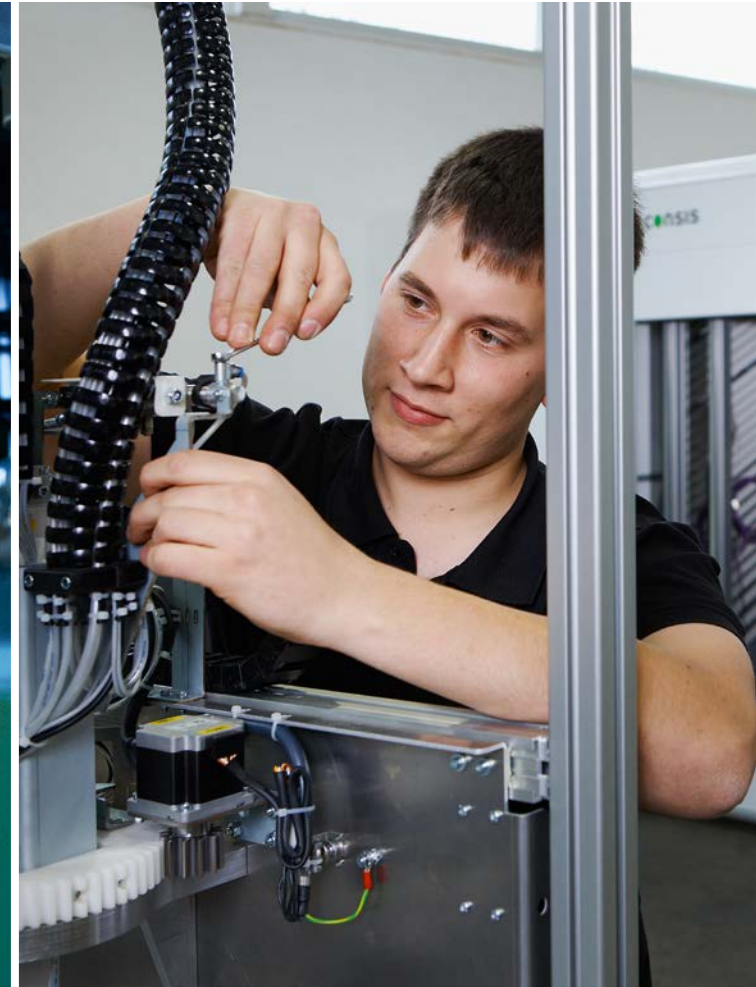


Ausbildung bei Willach



Wer ist Willach?

Willach ist ein weltweit tätiges Familienunternehmen in der 4. Generation. Die älteste Firma der Unternehmensgruppe wurde 1889, vor mehr als 125 Jahren, gegründet. Von Ruppichteroth aus werden die wesentlichen Geschäftsprozesse gesteuert, es sind dort auch alle Funktionen angesiedelt. Neben Ruppichteroth hat Willach Standorte in England, China und Australien.

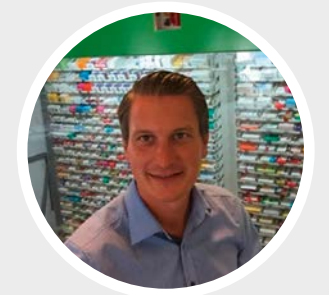
Aber am Besten beschreiben ehemalige Auszubildende das Unternehmen bzw. die vielfältigen Aufgaben.

FAMA
schubladensysteme



Steffen Krämer, Industriekaufmann (1999)

Unter der Marke Willach Pharmacy Solutions werden Lagerlösungen für Medikamente vertrieben. Diverse Regal- bzw. Schubladensysteme und Automatisierungslösungen aus dem Produktportfolio werden zu kundenspezifischen Systemlösungen verbunden. Meine Aufgabe ist der Vertrieb im Außendienst, hauptsächlich in den Niederlanden. Den Schritt in den Außendienst habe ich über eine vorherige Tätigkeit im Innendienst vorbereitet. Von der Firma wurde ich mit Sprachkursen unterstützt.



CONSIS
kommissioniersysteme

Was macht Willach?



Torben Broich, Mechatroniker (2005)

Als Servicetechniker bei Willach betreue ich viele CONSYS-Projekte im In- und Ausland. Ob bei Neu-Installationen, Reparatur- oder Wartungseinsätzen – mit meiner Ausbildung als Mechatroniker komme ich überall zurecht. Die Kunden erwarten von uns im Service, dass wir ihnen bei allen Problemen mit den Automaten helfen. Das können technische Themen oder Fragen rund um die Bedienung sein. Bei Bedarf kann ich mich aber auch immer für Rückfragen an die jeweiligen Spezialisten in Ruppichteroth wenden.



vitris
Glasbeschläge mit System

Oliver Euler, Industriekaufmann (1996)

Unter der Marke Vitris produziert und vertreibt Willach Beschläge für Schiebetüren aus Glas. Neben Beschlägen für Vitrinen werden Beschläge für Ganzglastüren im Innenbereich bis hin zu Duschanwendungen angeboten. Auch automatische Türantriebe und elektronische Schlösser gehören zum Lieferprogramm. Im Innendienst habe ich mir ein sehr tiefes Produktwissen angeeignet. Nach und nach habe ich dann den Vertrieb im Außendienst in Deutschland und anderen Ländern übernommen.



Welche Ausbildungsberufe bietet Willach?

Kaufmännische Berufe: Industriekaufmann (-frau)

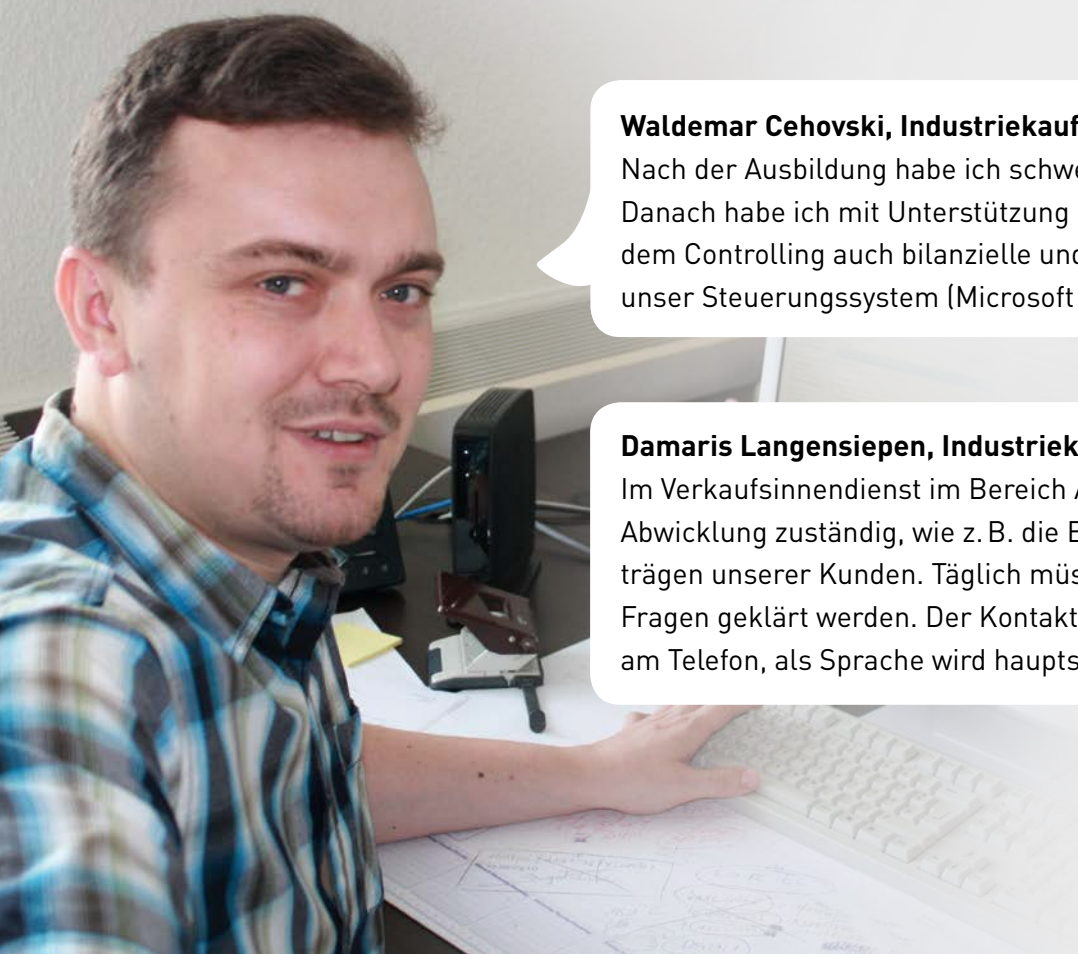
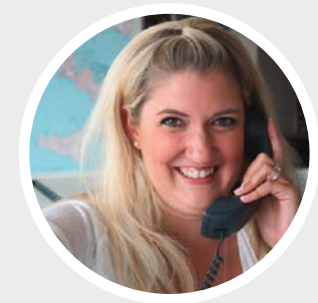
Industriekaufleute werden für die Planung, Durchführung und Überwachung der verschiedenen kaufmännischen Aufgabenbereiche eingesetzt. Mit der Ausbildung werden angehende Industriekaufleute in die Lage versetzt alle kaufmännischen Aufgaben zu erledigen.

Waldemar Cehovski, Industriekaufmann / Dipl. Kaufmann (2007)

Nach der Ausbildung habe ich schwerpunktmäßig im Controlling gearbeitet und Berufserfahrung gesammelt. Danach habe ich mit Unterstützung der Firma nebenberuflich Betriebswirtschaft studiert. Heute zählen neben dem Controlling auch bilanzielle und steuerliche Themen zu meinen Aufgaben. Außerdem habe ich mich tief in unser Steuerungssystem (Microsoft Navision) eingearbeitet und wurde so zum Berater für andere Kollegen.

Damaris Langensiepen, Industriekauffrau (2011)

Im Verkaufsdienst im Bereich Apotheke bin ich für die vertriebliche Abwicklung zuständig, wie z. B. die Bearbeitung von Angeboten und Aufträgen unserer Kunden. Täglich müssen technische oder zollrechtliche Fragen geklärt werden. Der Kontakt mit den Kunden erfolgt per Mail oder am Telefon, als Sprache wird hauptsächlich Englisch verwendet.



Technische Berufe:

Industriemechaniker(in) / Mechatroniker(in) / Werkzeugmacher(in)



Daniel Gusowski, Mechatroniker (2007)

Nach der Ausbildung zum Mechatroniker habe ich in der Montage der CONSYS Automaten gearbeitet und mein Wissen vertieft. Nebenberuflich habe ich mich zum Techniker weitergebildet und bin seit 2012 verantwortlich für die Endmontage der Automaten. Außerdem betreue ich die Auszubildenden und gebe Werksunterricht, u. a. zur Prüfungsvorbereitung.



Günther Sauermaun, Werkzeugmacher (1979)

Als Werkzeugmacher bauen und warten wir die Werkzeuge, mit deren Hilfe Stahlbleche mit den Fertigungsmaschinen in die gewünschte Kontur gepresst werden. Der Grundstein für unsere selbst gebauten Montagevorrichtungen wird meistens im Werkzeugbau gelegt. Zu meinen Aufgaben gehört auch die regelmäßige Instandhaltung der Fertigungsanlagen.

Stefan Hessland, Industriemechaniker (2008)

Als Industriemechaniker bediene und warte ich unsere anspruchsvollen Maschinen und selbst gebauten, automatischen Montagevorrichtungen. Letztere oft in Zusammenarbeit mit unseren Mechatronikern und Werkzeugmachern. Zur Weiterbildung gehören immer wieder externe Kurse bei namhaften Maschinenherstellern. In 2016 habe ich meine Meisterausbildung abgeschlossen.



Wie funktioniert die Ausbildung bei Willach?



Jonas Geldsetzer, Auszubildender Industriekaufmann (2015)

Die kaufmännische Ausbildung beginnt für uns in der Fertigung, um so das technische Verständnis für die Produkte und Fertigungsprozesse aufzubauen. Nach dem Kennenlernen der Fertigung beginnt die Ausbildung im Büro. Auch dort lernen die Auszubildenden die unterschiedlichen Abteilungen der Reihe nach kennen. Jede Abteilung ist mit zusätzlichen Arbeitsplätzen für Auszubildende ausgestattet.

Alexej Lesser, Auszubildender Industriemechaniker (2013)

Die technische Grundausbildung beginnt in der Lehrwerkstatt der IHK in Siegburg. Dort konzentriert sich ein Ausbildungsmeister voll und ganz auf die Auszubildenden. Nach einem halben Jahr geht die Ausbildung dann im Betrieb bei Willach weiter. Die Lehrwerkstatt ist unmittelbar an den Werkzeugbau angesiedelt, so dass wir immer praxisnahe Themen erleben.



Maximilian Happ, Auszubildender Mechatroniker (2015)

Bei Willach gilt in der Ausbildung das Prinzip fördern, aber auch fordern. Zur Prüfungsvorbereitung werden die Auszubildenden mit internem Unterricht unterstützt. Aber ohne den Willen und das Engagement der Auszubildenden geht es nicht. Leistung während der Ausbildung, z. B. als Urlaubsvertretung oder in Projekten, hat sich schon für viele Auszubildende ausgezahlt.



Die Auszubildenden sind die Zukunft des Unternehmens. Willach hat daher schon immer massiv in Ausbildung investiert und schon etliche Ausbildungspreise gewonnen. Mehr als 10% der Belegschaft sind Auszubildende. Viele Auszubildende werden nach der Ausbildung übernommen und nicht wenige bleiben Jahrzehnte bei uns oder wurden gar Abteilungs- und Bereichsleiter.

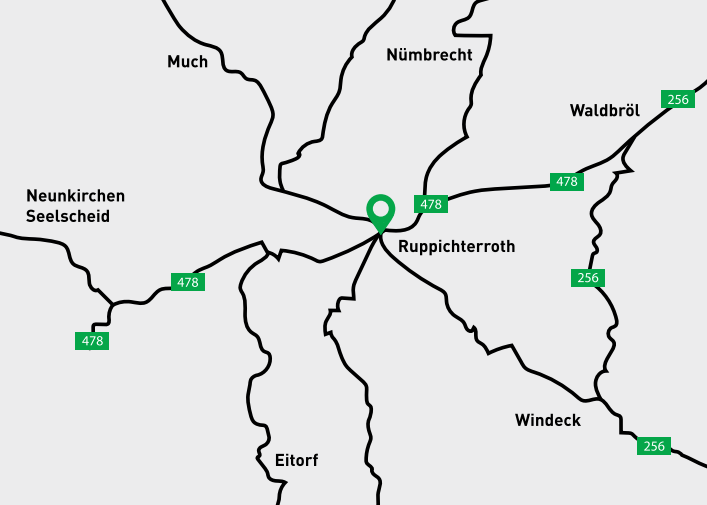
Aus- und Weiterbildung für die Zukunft



Viele Mitarbeiter sind schon seit Jahrzehnten bei Willach und bilden so das stabile Fundament der Firma. Etwa die Hälfte der Mitarbeiter sind ehemalige Auszubildende. Als mittelständisch geführtes Familienunternehmen ist uns eine gute Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter ebenso wichtig wie soziale Verantwortung, Anerkennung und Wertschätzung. Die Bereitschaft kontinuierlich zu lernen, sich zu verändern und zu verbessern – das ist der Anspruch, den wir an unsere Mitarbeiter stellen. Wir bieten ihnen eine umfassende Palette von Entwicklungsmöglichkeiten und Chancen, damit jeder Einzelne seine individuellen Potenziale und Fähigkeiten so gut wie möglich entfalten kann.

Willach führt jährlich im September einen „Tag der offenen Tür“ für Ausbildungsinteressierte durch. Während einer Firmenbesichtigung stellen die Auszubildenden das ganze Unternehmen vor und erklären die verschiedenen Ausbildungsberufe. So kann jeder seinen Wunschberuf live und praxisnah kennenlernen. Der Termin wird auf der Homepage unter www.willach.com veröffentlicht.

Sonja Früh & Dr. Jens Willach
Geschäftsführung



WillachGroup

since 1889

Gebr. Willach GmbH | Stein 2
D-53809 Ruppichter Roth
Tel.: +49 (0)2295 92 08 - 0
Fax: +49 (0)2295 92 08 499
ausbildung@willach.com
www.willach.com

